

Zusammenfassung 72-Stunden-Aktion

Vom 23. bis zum 26. Mai fand in ganz Deutschland die 72-Stunden-Aktion des BDKJ (Bund der Deutschen Katholischen Jugend) statt. Auch die Kolpingjugend Ramsen nahm an diesem großen Projekt teil.

Am 23.05. ging es mit einer großen Eröffnungsfeier vor dem Speyerer Dom los, an der auch wir mit einer kleinen Delegation teilnahmen. Pünktlich um 17.07 Uhr wurden die Umschläge mit den zuvor noch unbekannten Projektaufträgen geöffnet. Unsere Gruppe bekam den Auftrag ein "digitales Gedächtnis" von Ramsen zu erstellen. Wir sollten uns die nächsten 72 Stunden mit der Geschichte unseres Ortes auseinandersetzen und diese digital festhalten. In einer Abschlusspräsentation am Sonntag sollten die Ergebnisse dann vorgestellt werden.

Dann ging es los: Es wurden viele Interviews mit älteren Mitbürgern geführt, Archive durchforstet und Material gesammelt. Festgehalten wurde das Ganze in einem "Ramser Kochbuch der Generationen" mit alten und neuen Rezepten. In diesem Kochbuch fanden auch einige der lokalen Legenden und Sagen Platz, die wir während unserer Recherche entdeckt hatten. Eine andere Gruppe gestaltete eine Bildersammlung mit dem Titel "Ramsen: Gestern und heute" und wählte alte Zeitungsartikel für die Präsentation aus. Auch ein kleiner Film über das Kloster Ramsen wurde erstellt. Dabei führte uns Fritz Schach durch seinen Klosterkeller und erklärte uns viel Wissenswertes über die Geschichte des Klosters. Natürlich durfte neben der ganzen Arbeit auch der Spaß und die Geselligkeit nicht zu kurz kommen.

Jeden Tag wurden wir von Mitgliedern des Koordinierungskreises des BDKJ besucht. Am dritten Tag der Aktion schauten sogar der Diözesanpräses des BDKJ Carsten Leinhäuser und die BDKJ Bundesvorsitzende Katharina Norpoth bei uns vorbei. Am Sonntagmorgen läutete ein kleiner Jugendgottesdienst, gestaltet von den Gruppenleitern, den letzten Tag ein. Nachmittags wurden um 15 Uhr, bei Kaffee und Kuchen, allen Eltern, Interessenten und Helfern die Ergebnisse präsentiert. Unser Fazit: Ein anstrengendes Wochenende, bei dem wir viel erlebt und gelernt haben, und auch jede Menge Spaß hatten.

Die Kolpingjugend bedankt sich bei allen die Material und Unterlagen zur Verfügung gestellt haben, einen Kuchen gespendet haben, sich für unsere Fragen Zeit genommen haben und uns bei der Durchführung der Aktion mit Rat und Tat zur Seite gestanden haben. Vielen Dank auch an den Koordinierungskreis des BDKJ und besonders an Arturo Mispereita, für ihre Hilfe und motivationsspendenden Besuche, und an die Verbandsgemeinde Eisenberg, die sich als Projektpartner zur Verfügung gestellt hat und auch während des ganzen Wochenendes für uns erreichbar war. Weitere Infos dazu auf www.kolping-ramsen.de